

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (1996)

Heft: 5

Artikel: Ansichten zur Spitex

Autor: Steinemann, Andrea

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-822895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Ansichten zur Spitex

Die persönliche Ansicht zur Spitex von Andrea Steinemann, Gemeindefrankenschwester in Ossingen/Thalheim, mit Spitex-Erfahrung seit 1982. Hier ihre Antwort auf sieben Stichworte:



■ Zwei Stärken/zwei Schwächen der Spitex

Stärken:

- Keine schwerfällige Institution, dadurch ist eine individuelle, den Bedürfnissen angepasste Betreuung möglich.
- Bis jetzt ist mit einem verhältnismässig geringen Kostenaufwand viel geleistet worden.

Schwächen:

- «Die Spitex» gibt es gar nicht, sondern einzelne Organisationen unterschiedlichster Prägungen, dadurch gibt es keinen einheitlichen Ansprech- oder Verhandlungspartner.
- In der momentan rasanten Entwicklung sehe ich die Gefahr, dass die Flexibilität und Eigenständigkeit verlorengehen könnte.

■ Spitex und andere Dienste

Für mich ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Spitexdiensten (HP/HH) und den Ärzten sehr wichtig, um eine optimale Betreuung zu erreichen. Sie funktioniert bei uns auch ausgezeichnet, dank der gegenseitigen Achtung und Kooperation.

■ Drei wichtige Qualifikationen einer Mitarbeiterin

- zuverlässig
- kompetent
- einfühlsam und doch belastbar

Andrea Steinemann

Ausbildung: Arztgehilfin, Krankenschwester AKP, Gesundheitsschwester

Lieblingsbeschäftigungen: Reiten, Bergsteigen, Reisen, die Natur geniessen

Spitex-Organisation: Gemeindefrankenflege Ossingen/Thalheim

Funktion: hauptverantwortliche Gemeindefrankenschwester

Erfahrung in Spitex: seit August 1982

■ Drei wichtige Qualifikationen einer/eines Vorgesetzten (Vorstand)

- Engagement, Interesse an der Sache
- kooperativ
- pflegt regelmässige Kontakte zu den Mitarbeitern

■ Spitex im Jahre 2005

Verschiedene eigenständige Kleinorganisationen (bei denen für das gleiche Gebiet GKP/HP/HH unter einem Dach vereint sind), die bestrebt sind, regional den schwankenden Bedarf auszugleichen über eine gemeinsam getragene, regionale Koordinationsstelle, die auch weitere Spitex-Dienste wie z.B. Physio-, Ergotherapie, Mahlzeiten- und Fahrdienst, Mütter-/Väterberatung, Tagesheime usw. koordiniert und für alle eine gemeinsame Anlaufstelle bildet.

■ Angenehme/ärgerliche Kundschaft?

Kann ich so nicht beantworten; die Menschen sind verschieden! Das ist für mich das Schöne und Interessante an der Arbeit mit Menschen. Durch die unterschiedlichen Charaktere mit ihren Biografien und speziellen sozialen Verhältnissen lerne ich immer wieder, die Welt aus den verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten

■ Die wichtigsten zwei Aufgaben des Spitex-Verbandes

Wichtigste zwei Aufgaben des Spitex-Verbandes:

- wegweisende Funktion, Entwicklungen wahrnehmen, steuern und gut informieren
- Interessenvertretung der einzelnen Organisationen, also Ansprech- und Verhandlungspartner für Aussenstehende

Ich bin überzeugt, dass wir im Kanton Zürich durch einen sehr kompetenten, innovativen und weitsichtigen Verband vertreten werden. Herzlichen Dank dafür.

Einmalige und letzte Gelegenheit!

Bedarfsschulung in der Region Andelfingen/ Winterthur

In Planung für 1997

Auf eine verdienstvolle Initiative der Mitarbeiterinnen der Spitex Ossingen finden Abklärungen statt, einen Bedarfsschulungskurs in der Region Andelfingen/Winterthur anzubieten. Es fehlen wenige Anmeldungen, dass der Kurs zustandekommt. Die bereits 15 angemeldeten Spitex-Mitarbeiterinnen müssten bei einer Absage nach Zürich reisen.

Es ist vorgesehen, dass bei Bedarf/ auf Wunsch sich die Kursteilnehmerinnen anschliessend an die Schulung in der Region zum Thema Bedarfsplan weiterhin treffen und austauschen könnten. Die Initiantinnen würden sich sehr freuen, wenn der Kurs durchgeführt werden könnte. Die Vorstellung, dass in der ganzen Region mit dem gleichen Instrument gearbeitet würde, würde die schon sehr gut praktizierte, organisationsübergreifende Zusammenarbeit zusätzlich verbessern.

Interessierte Organisationen (auch ausserregionale / ausserkantonale) sollen sich bitte bis Ende Oktober bei Frau Hedi Sigg, Leiterin HP/HH in Ossingen, melden Telefon 052/317 32 52 oder 052/317 39 88.